

PRESSEMELDUNG

Margarine wird 155 Jahre alt

Am 15. Juli jährt sich das Patent auf Margarine. Pflanzliche Fette sind weiterhin begehrt: 136.000 Tonnen gingen letztes Jahr über die Theke. Kaum nachgefragt: Bioprodukte.

Berlin, 08.07.2024. Am 15. Juli 1869 meldete der französische Chemiker Hippolyte Mège-Mouriès Margarine zum Patent an. Seine Erfindung basierte auf einem von der französischen Regierung ausgelobten Wettbewerb für preiswerte Butter. Anfangs bestand die *beurre économique* (Sparbutter) noch aus Rindertalg und Magermilch, später lösten gesündere Pflanzenöle die tierischen Fette ab.

155 Jahre später sind Streichfette weiterhin populär: 2023 landeten rund 412.000 Tonnen davon in den Einkaufswägen der Deutschen. Mit einem Anteil von 49 Prozent war knapp die Hälfte davon Butter, gefolgt von Margarine (33 Prozent) und Streichmischfetten (18 Prozent). Der Anteil an Vollfett- bzw. fettreduzierter Margarine betrug jeweils etwa 50 Prozent.

“In Zeiten hoher Inflation und steigender Verbraucherpreise ist Margarine auch nach anderthalb Jahrhunderten ein preiswertes Lebensmittel. Mit Pflanzenöl als Rohstoff, wenig Cholesterin und zahlreichen ungesättigten Fettsäuren ist Margarine zudem eine gesunde und facettenreiche Alternative in unseren Küchen”, so OVID-Präsidentin Jaana Kleinschmit von Lengefeld.

Wenig Beachtung schenken die Verbraucher dagegen Bio-Streichfetten. Ihr Anteil verharrt seit fünf Jahren nahezu unverändert zwischen zwei und drei Prozent. Die gesamte Einkaufsmenge an Bio-Streichfetten betrug im letzten Jahr etwa 10.000 Tonnen.

Die Zahlen basieren auf einer Analyse der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) und auf Basis des GfK-Haushaltspanels (www.ami-informiert.de).

Pressekontakt OVID

Maik Heusch
Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin
Tel: +49 (0)30 / 72 62 59 - 00
presse@ovid-verband.de

OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e.V.

OVID vertritt als Verband die Interessen der ölsaatenverarbeitenden und ölraffinierenden Unternehmen in Deutschland. Die Kernaufgabe der 18 Mitgliedsfirmen ist die Verarbeitung von Ölsaaten und Pflanzenölen zu Produkten für die Lebensmittelindustrie, die Futtermittelindustrie, die Bioökonomie, die Oleochemie, die technische Verwendung und für die Bioenergie. Als Verband ist OVID Schnittstelle zwischen seinen Mitgliedsunternehmen, politischen Entscheidungsträgern, Wirtschaft, Wissenschaft und Institutionen sowie Medien und der Öffentlichkeit. Sitz des Verbandes ist Berlin, in Brüssel ist OVID über den europäischen Verband FEDIOL vertreten. www.ovid-verband.de

PRESSEMELDUNG

Pressegrafik